

Hildesheim, 8. November 2022

radius-Ausstellung „Diskriminierungswelten“

Vom 14. bis 18. November im Atelier Licht.n.Stein im Ratskeller Hildesheim

Diskriminierung ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Diesen Umstand nahm die Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit radius zum Anlass, einmal genauer hinzuschauen. Das Team besuchte in den vergangenen Monaten Schulen, Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen im Landkreis Hildesheim und bot Workshop an, in denen sich Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Thema Diskriminierung auseinandersetzen konnten.

Daraus entstanden ist eine abwechslungsreiche, vielfältige und auch entlarvende Ausstellung mit dem Namen „Diskriminierungswelten“. Zu sehen ist sie vom 14. bis zum 18. November im Atelier Licht.n.Stein im Ratskeller Hildesheim, täglich von 10 bis 15 Uhr sowie nach Absprache. Der Eintritt ist frei.

Das radius-Team hat das Atelier Licht.n.Stein für die Ausstellung so umgestaltet, dass sein Ambiente sowohl zum radius-Design passt als auch mit den rund 85 präsentierten Exponaten harmoniert. Gezeigt werden gemalte Bilder, Gedichte und andere Texte sowie eindrucksvolle Ton- und Videosequenzen. Diese haben Jugendliche und junge Erwachsene in den Workshops erarbeitet und so auf kreative Weise ihre Erlebnisse und Erfahrungen rund um das Thema „Diskriminierung“ aufbereitet. Insgesamt veranstaltete radius zwischen März und September 14 Workshops in Hildesheim und im gesamten Landkreis von Alfeld bis Sarstedt.

Zu den Zielen der Workshops sagt radius-Mitarbeiter Brian Taylor: „Wir wollten einerseits aufzeigen, dass diese Problematik in unserer Gesellschaft immer noch weit verbreitet und zum Teil auch tief verankert ist. Mit der Ausstellung möchten wir darüberhinausgehend ein Zeichen setzen, dass es wichtig ist, sich entschieden gegen Diskriminierung zu stellen.“ Darum wird es im Atelier Licht.n.Stein neben den Exponaten auch eine Polaroid-Fotowand geben, an der die Besucher*innen eingeladen sind, in einem „Statement“ zu dem Thema Stellung zu beziehen. Die jüngsten Gäste können in einer Kinderecke etwas ausmalen oder sich im Malen-nach-Zahlen versuchen. Die Motive dafür entstanden ebenfalls in den Workshops.

Gruppen und Schulklassen, die die Ausstellung besuchen möchten, werden gebeten, sich vorab bei radius unter der Telefonnummer 05121 / 7034390 oder per E-Mail an brian.taylor@caritas-hildesheim.de anzumelden, um einen geeigneten Termin zu finden.

Über radius

Die Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit radius in Trägerschaft des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. arbeitet im Bereich der Prävention. Dabei geht es im Kern um die Förderung von Akzeptanz und Toleranz im Umgang mit vielfältigen Lebenswelten und Weltanschauungen. Radius steht allen Privatpersonen, Institutionen, Vereinen und Verbänden aus der Stadt



und dem Landkreis Hildesheim zur Verfügung und wird von dem Landes-Demokratiezentrum beim Landespräventionsrat Niedersachsen im Niedersächsischen Justizministerium, der Stadt und dem Landkreis Hildesheim sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Weitere Informationen unter www.radius-hildesheim.de.

Kontakt: Frank Bumann, Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V., Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 05121 / 1677 215, E-Mail: frank.bumann@caritas-hildesheim.de